

II-1862 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 7. Dez. 1972 No. 984/y

A n f r a g e

der Abgeordneten Dkfm.GORTON, Dr.BAUER, SUPPAN, DEUTSCHMANN und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Errichtung einer Fernsehkassettengesellschaft.

Im Rahmen seiner Rede zum Kapitel Bundeskanzleramt stellte der erstgefertigte Abgeordnete, Dkfm.Gorton, im Zusammenhang mit der durch den Bundeskanzler geplanten Errichtung einer Fernsehkassettengesellschaft am 25. Dezember 1972 verschiedene Fragen, auf die der den Bundeskanzler vertretende Vizekanzler keine Antwort erteilt hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

Anfrage:

- 1.) Wurden von Ihnen oder seitens des Bundeskanzleramtes im Zusammenhang mit der geplanten Errichtung einer Fernsehkassettengesellschaft Verhandlungen mit Herrn Josef Ferenczy (auch Josef von Ferenczy) geführt?
- 2.) Wenn ja, wurde in solchen Verhandlungen die Zielsetzung verfolgt, neben der Republik Österreich auch Herrn Josef Ferenczy direkt oder indirekt an einer solchen Gesellschaft zu beteiligen?

-2-

- 3.) Falls Punkt 1) oder Punkt 2) zutrifft, was haben Sie unternommen oder gedenken Sie zu unternehmen, um die in Nummer 49 der Wochenzeitung "Die Furche" vom 2.12.1972 veröffentlichten schwer diskriminierenden Darlegungen über das Vorleben des Herrn Josef Ferenczy auf ihre Richtigkeit zu überprüfen?
- 4.) Werden Sie bis zur Klärung der Richtigkeit oder Unrichtigkeit dieser Darlegungen in der Wochenzeitung "Die Furche", allfällig aufgenommene Verhandlungen mit Herrn Josef Ferenczy unterbrechen?
- 5.) Sind Sie der Ansicht, daß Herr Josef Ferenczy bei Richtigkeit der in der Wochenzeitschrift "Die Furche" über ihn gebrachten Darlegungen als Verhandlungs- und Geschäftspartner für die Republik Österreich sowie als Partner für eine gemeinsame Firma in Frage kommen kann?